

Nr.	Seite	Nr.	Seite
*35. In der Hutfabrik. (Stinde) . . .	61	II. Teil.	
*36. Ein Paar Fabrikschuhe. (Küchler) . . .	63	<b>Das Verhältnis der gewerblichen Arbeitsgebiete untereinander.</b>	
*37. DieZuckerfabrikation. (Eschner)	67	<b>I. Handwerk und Fabrikwesen.</b>	
*38. In der Glasfabrik. (Grüber) . . .	69	67. Die Arbeitsteilung. (Mhraun)	140
*39. Die Herstellung der Nadeln. (Büttgenbach) . . .	71	*68. Werkzeug und Maschine. (Rösch- scher, Rapet u. a.) . . .	141
*40. Die erste deutsche Stahlfeder- fabrik. (Gutsch) . . .	72	*69. Das Eindringen des Maschinen- wesens in das Gewerbe. (Jahnke)	143
*41. Im Puddelwerk. (Berger und Müller) . . .	78	*70. Ein betriebsamer Meister. (Fröbel) . . .	145
*42. Im Bessemerwerk. (Müller) . . .	82	*71. Der Elektromotor im Klein- gewerbe. (Epstein) . . .	146
*43. Die Erzeugnisse der Krupp- schen Fabrik. (Müller) . . .	84	*72. Die Handwerkerkreditgenossen- schaften. (Des Handwerks Not und Hilfe) . . .	152
*44. Die Entwicklung der Krupp- schen Gußstahlfabrik. (Bädeker und Müller) . . .	86	*73. Die Rohstoff- und die Werk- genossenschaft. (Korthaus) . . .	154
*45. Wohlfahrtseinrichtungen für Arbeiter. (Berger und Müller)	89	74. Das Handwerk in der Gegen- wart. (Jentsch) . . .	156
<b>III. Die Verteilung der Güter.</b>			
46. Beim Großkaufmann. (Freitag) . . .	92	<b>II. Handwerk und Handel.</b>	
47. Der kaufmännische Geschäftsbetrieb. (Freitag) . . .	94	*75. Handwerker u. Kaufmann. (Möser)	160
48. Die Gelegenheit beim Schopfe fassen. (Börner) . . .	95	*76. Von der Buchführung. (Gutsch)	161
49. Viel Geld. (Engel) . . .	96	77. † Ein schlimmer Geielle. (Trojan)	163
*50. Doppelte Buchführung. (Herbert)	97	*78. Vom Wechsel. (Winkler) . . .	163
*51. Gottlob Rathfusius. (Sach) . . .	98	79. Leierliche Handschrift. (Kuetbach)	165
*52. Allerlei von der Börse. (A. G. u. Rofegger) . . .	100	80. Die Verkaufsgenossenschaft. (Ma- gazin- oder Abjaggenossenschaft). (Mhraun und „Des Handwerks Not und Hilfe“) . . .	165
<b>IV. Der Transport der Güter (Verkehrsmittel).</b>			
*53. Das Reisen in der „guten, alten Zeit“. (Braun, Scherr und Bern- stein) . . .	103	<b>III. Handwerk und Kunst.</b>	
54. † Die „gute, alte Zeit“. (Baumbach)	106	*81. Der Kölner Dom. (Hoder und Naasburg) . . .	167
*55. Der Entwicklungsgang der Loko- motive. (v. Weber u. Grube) . . .	106	*82. Die Bauhütten im Mittelalter. (Schmidt-Weißentfels u. Schnaase)	171
*56. August Borsig, der deutsche Lokomotivkönig. (Jahnke) . . .	113	*83. Zwei deutsche Bildhauer. (Grube und v. Zobeltzig) . . .	172
*57. Wie die Eisenbahn die gewerb- liche Arbeit fördert. (Gutsch u. Mhraun) . . .	115	84. Eine Feisthute der Meisterfinger. (Kahl und Hagen) . . .	177
58. † Die Eisentahn und ihre Auf- gabe. (Sigismund) . . .	118	*85. Wie sich die Kunst vom Hand- werk löstste. (Niehl) . . .	181
59. Eine Winternacht auf der Loko- motive. (v. Weber) . . .	118	86. † Kaiser Nag und Albrecht Dürer. (Pocci) . . .	182
*60. Die Entwicklung des Post- wesens. (v. Stephan u. a.) . . .	120	*87. † Im Goldschmiedehause. (Wolff)	183
*61. Die deutschen Reichspostdamp- fer. (Verschiedene) . . .	124	*88. Vom Kunsthandwerk. (Etzler)	184
*62. Der Kaiser-Wilhelm-Kanal. (Lund u. „Stein der Weisen“) . . .	126	*89. Das Kunstgewerbemuseum in Ber- lin. (Leßing und Ahrens) . . .	186
*63. Ein Schiffshebewerk. (Grüwell)	129	90. † Schildher. (Rüdert) . . .	188
*64. Ein Bahnbrecher der elektri- schen Telegraphie. (v. Siemens)	132	III. Teil.	
*65. Die Verkehrsmittel einer Welt- stadt. (Berlin u. seine Arbeit)	135	<b>Gewerbe und Wissenschaft.</b>	
66. † Sprüche. (Verschiedene) . . .	138	<b>I. Die Naturkräfte im Dienste des Gewerbes.</b>	
		*91. Die Wanduhr und die Schwer- kraft. (Gutsch) . . .	190